

FROHE Ostern

wünscht die Gemeinde Seiersberg-Pirka

Sonntag **Passionskonzert**
18.03. von CantiChorum
18:00 Uhr in der Pfarrkirche Strassgang
Details Seite 27

Sonntag **Palmsonntag**
25.03. Palmweihe mit anschl. heiliger Messe
9:15 Uhr in der Pfarrkirche Strassgang
Details Seite 27

Samstag **Fleischweihe**
31.03. an 8 Standorten
ab 09:30 Uhr Details Seite 23

Samstag **Ostereiersuche**
31.03. der Gemeinde Seiersberg-Pirka
ab 16:00 Uhr im Gemeindewald Neuseiersberg
Details Seite 23

Samstag **Osterfeuer**
31.03. der Landjugend Graz-Südwest
ab 19:00 Uhr am Schmidbauerweg
Details Seite 23, 27

Sonntag **Ostereiersuche**
01.04. des Natur- und Sportfischerei-Vereins
ab 13:00 Uhr bei den Windorfer Teichen
Details Seite 23



Gemeinde der kurzen Wege

6. Kindergarten und 3. Kinderkrippe
in unserer Gemeinde bezogen

Bürgermeister Werner Baumann und der Kindergartenreferent Werner Koch begleiteten am 26. Februar 20 Kinder bei deren Einzug in ihren neuen Kindergarten im Ortsteil Pirka (Rauscherstraße 3) und machten damit den nächsten Schritt zu noch besseren Betreuungseinrichtungen und weniger Individualverkehr perfekt.

Denn mit dem Bezug des mittlerweile 6. Kindergartens in der Gemeinde ist nicht nur eine moderne und offene Betreuung für unsere Kinder gesichert, sondern auch die Möglichkeit geschaffen worden, dass Eltern ihre Kinder zu Fuß zum Kindergarten oder zur Schule bringen können.

Die Philosophie „Gemeinde der kurzen Wege“ bedeutet in diesem Fall Betreuungseinrichtungen dezentral zu organisieren. Das ist nicht nur angenehmer für die Kinder, die nicht in Megakomplexen untergebracht sind, sondern reduziert auch den Individualverkehr, freut sich Bürgermeister Werner Baumann.

Die Kinder selbst zeigten sich von den sonnen-durchfluteten Räumen

und dem, nach modernsten Standards fertiggestellten, Kindergarten begeistert, und konnten es kaum erwarten, mit dem spielen zu beginnen.

Bisher standen nur kleine Räumlichkeiten im Rüsthaus Windorf zur Verfügung – das ist nun vorbei, zeigt sich auch Kindergarten- und Schulreferent Werner Koch zufrieden.

Die insgesamt 4. Kinderkrippe, die ebenso in dem modernen Gebäude ihr neues Zuhause hat, startete am 5. März.

Wir wünschen viel Spaß im neuen Kindergarten und der Krippe in Pirka.



Die Betreuungseinrichtungen in unserer Gemeinde zählen zu den Besten im ganzen Land. Zusammen mit unserem engagierten Team betreuen wir über 1080 Kinder in unserer Gemeinde- Tag für Tag- darauf sind wir stolz!

Werner Baumann
Bürgermeister



Fotos: Gemeinde

Gemeinde bleibt sicher
Sicherheitsinitiative made
in Seiersberg-Pirka

Mittwoch 18.04. Digitale Medien -
Sicher unterwegs mit Handy, Facebook und Co.
18:00 Uhr Gemeinderatssitzungssaal,
Feldkirchner Straße 21, 8054 Seiersberg-Pirka

Die Polizeiinspektion und die Gemeinde Seiersberg-Pirka machen 2018 gemeinsame Sache und bieten im Rahmen einer Sicherheitsinitiative interessante und kostenlose Informationsabende zu unterschiedlichen Themen an.

Dabei werden Präventions- bzw. Kriminalbeamte sowie Ermittler der Polizeiinspektion Seiersberg Einblicke in ihre Arbeit geben und mit wertvollen Tipps und Hintergrundinformationen aufwarten.

Bürgermeister Baumann dazu: „Wir haben mit der Polizeiinspektion Seiersberg ein tolles und engagiertes Polizei-Team direkt in unserem Ort. Unsere Kräfte zu bündeln und für noch mehr Sicherheit und Schutz zu sorgen ist dabei unser gemeinsames Ziel.“

Auch Gruppeninspektor Edgar Raffler, der als „Gemeindepolizist“ unter anderem für Kriminaldienst, Prävention und dem Projekt „Ge-

meinsam.sicher“ betraut ist, schlägt dabei in dieselbe Kerbe: „Gemeinsam können wir einfach mehr erreichen, dazu brauchen wir aber auch den direkten Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern, denn wenn eine Straftat passiert, sind es zumeist auch die Nachbarn oder Angehörigen die wertvolle Hinweise geben können.“

Gestartet wird mit dem brandaktuellen Thema „Digitale Medien“ am 18. April 2018 um 18:00 Uhr im Gemeinderatssitzungssaal in der Feldkirchnerstraße 21. Dabei werden verhaltenorientierte Maßnahmen bei Gewalt- und Bedrohungsformen ebenso behandelt wie die Problemfelder „Kriminalität im Netz“ oder „Soziale Netzwerke“ sowie Arbeitsweisen der Täter beleuchtet.

Die Teilnahme ist selbstverständlich kostenlos und unverbindlich, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Digitale Signatur

Volksbegehren sorgen für
„run“ auf Handysignatur

Seiersberg-Pirka ist eine der wenigen Gemeinden, die seit über 5 Jahren das Service anbieten, sich eine Handysignatur bequem und kostenlos im Gemeindeamt ausstellen zu lassen. Die jüngsten Volksbegehren sorgen dabei für einen beispiellosen „run“ auf die Handysignatur und das nicht ohne Grund, denn unbestritten ist, dass dies wohl die bequemste Art ist, um Amtswege online zu erledigen. „Das System ist mit online Banking vergleichbar und sehr bedienerfreundlich“, so Amtsleiter Mag. Herbert Zenz, der sich über die gro-

ße Nachfrage des angebotenen Services freut. In der Gemeinde geht man aber schon seit Jahren einen Schritt weiter, so Mag. Zenz. Hier ist es nämlich möglich neben herkömmlichen Diensten wie der online Wasserzählerstands-bekanngabe und anderen üblichen e-Anwendungen sich auch Gemeindevorschreibungen bequem und verschlüsselt via e-Butler digital zustellen zu lassen. Mehr Infos dazu finden Interessierte auf der Gemeindehomepage im Bereich e-Zustellung.

Angebote können ab sofort abgegeben werden
Gemeinde verkauft Toyota
Hilux Pick-Up

Die Gemeinde Seiersberg Pirka veräußert das servicegepflegte Pritschenfahrzeug Toyota Hilux Serie N16/KDN170 mit der amtlichen Erstzulassung vom 27.01.2003 und 218.000 km an den Meistbieten-

den. Angebote können von 19.03.2018 bis 06.04.2018 im Gemeindeamt abgegeben werden. Für etwaige Rückfragen ist Michael Frommwald (0664 83 084 26 bzw. michael.frommwald@seiersberg-pirka.gv.at) gerne für Sie da!



Bürgerservice 2.0 Government goes social

Immer mehr Gemeinden nutzen soziale Medien und Messenger-Dienste, um mit Bürgerinnen und Bürgern in Kontakt zu treten. Das kommt gut an und so erfreuen sich Fanpages, Apps und Websites, über die Interessenten direkt und unmittelbar mit Behörden in Kontakt treten können, immer größerer Beliebtheit.

Der als Bürgerservice 2.0 bezeichnete Schritt von Gemeinden zu mehr Bürgernähe und Offenheit ist nicht unaufwendig, aber ein Gebot der Zeit, so Bürgermeister Werner Baumann dessen Gemeinde seit Jahren Spitzenreiter ist, wenn es um e-Government, Handysignaturen oder Social-Media-Aktivitäten geht.

„Eine moderne Gemeinde, wie ich sie mir wün-

sche, kommuniziert auf Augenhöhe mit ihren Bürgerinnen und Bürgern. Warum sollen wir dabei nicht auch Medien nutzen, die Millionen von Menschen täglich verwenden und wichtige Nachrichten auch außerhalb des Parteienverkehrs zur Verfügung stellen. Die Leistungen einer Gemeinde enden nicht am Freitag zu Mittag, das ist nicht nur bei der Schneeräumung so und kann daher für die Kommunikation nicht anders sein.“ So der Bürgermeister.

Derzeit werden von der Gemeinde Seiersberg-Pirka, eine Facebook Fanpage mit über 3.000 Fans, ein Twitter- sowie Instagram Account und die Daheim-App neben der herkömmlichen Website angeboten.

 [facebook.com/seiersberg](https://www.facebook.com/seiersberg)
 [instagram.com/seiersberg_pirka](https://www.instagram.com/seiersberg_pirka)
 [twitter.com/seiersbergpirka](https://www.twitter.com/seiersbergpirka)

Bildungskompetenz und Freude am Lernen:

Oberstufenrealgymnasium (ORG) startet mit dem Schuljahr 2018/2019

Sehr gut angelaufen ist mit letztem Schuljahr die Sekundarstufe der de La Tour Schulen Seiersberg, nun erfolgt schon der nächste Schritt: Ganz neu startet im Herbst 2018 die weiterführende Oberstufe, ebenfalls als Privatschule der Diakonie de La Tour mit Öffentlichkeitsrecht. Somit wird es möglich sein, den Weg bis zur Matura in der Gemeinde Seiersberg-Pirka weiterzugehen. „Wir starten mit unserem innovativen Konzept im September“, so Schulleiter Martin Möderl.

Die de La Tour Schulen Seiersberg sind auch im neuen Oberstufenrealgymnasium ein Ort innovativer Lernkultur. Schule neu zu denken bezieht dabei auf die Vernetzung von modernen Unterrichtsarrangements mit Altbewährtem. Innovative Lernsettings wie Peer Learning werden mit dem Einsatz von modernen Medien wie Smart Boards kombiniert. Gearbeitet wird meist in kleinen Gruppen, zusätzliche PädagogInnen sorgen für die notwendige Unterstützung. So können auch Wahlpflichtgegenstände in Modulsystemen angeboten werden.

Im Schulalltag stechen vor allem der soziale Aspekt

und das freundschaftliche Miteinander hervor. Durch kleine Klassen und das engagierte LehrerInnen-Team entstehen intensive Kooperationen zwischen allen Beteiligten. Neben dem fachlichen Aspekt bekommt der menschliche Aspekt der Kooperation und des Miteinanders einen enormen Stellenwert. Eine individuelle Begleitung und Förderung der Jugendlichen wird so möglich.

Zweisprachig durch den Schulalltag

Zusätzlich zum erfahrenen Lehrerteam begleiten Native Speaker die Jugendlichen. Englisch wird zur selbstverständlichen zweiten Sprache im Alltag. Spanisch ist die zweite lebende Fremdsprache, Latein ist als Freigegegenstand möglich. Mit diesen Sprachfähigkeiten steht Maturantinnen und Maturanten aus den de La Tour Schulen die Welt offen.

Die de La Tour Schulen Seiersberg – eine Besonderheit

In modernen Arbeitswelten reicht es nicht mehr, Wissen nur abrufen zu können. Gefordert sind vielmehr die Fähigkeiten, vernetzt zu denken, eigenständig zu handeln



v.l.n.r. Prof. Mag. Martin Möderl und Mag. Iris Enthaler B.ed



Fotos: Mario Suely

und verantwortungsvoll zu arbeiten. Dies wird in den de La Tour Schulen sowohl in der Sekundarstufe als auch im Oberstufenrealgymnasium durch die Integration von reformpädagogischen Konzepten in den Unterricht erreicht. Die Übernahme von Selbstverantwortung, kooperatives Arbeiten und individuelles Zeitmanagement bereiten die Schülerinnen und Schüler optimal auf Beruf und Studium vor. Alle Infos zu den de La Tour Schulen finden sie unter: www.delatour-schulen.at.

Anmeldungen sind jederzeit telefonisch unter 0664-8477570 und per E-Mail unter direktion@delatour-schulen.at möglich.

Prof. Mag. Martin Möderl
Schulleitung Oberstufenrealgymnasium
Tel. 0664/8477570

de La Tour Schulen Seiersberg
Haushammerstraße 9
www.delatour-schulen.at
direktion@delatour-schulen.at



Foto: Gemeinde

Frühjahrsputz in Seiersberg-Pirka

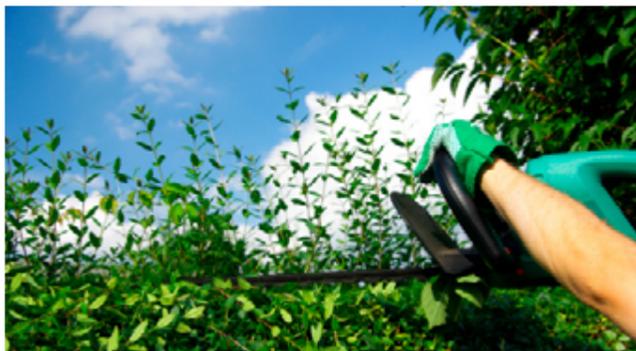
„Trag was bei 2018“: Gemeinsam halten wir unsere Umwelt sauber. Für die fleißigen Sammler gibt es eine Gratisverköstigung.

Termin: 14.04.2018

**Treffpunkt: 9:00 Uhr FF Windorf
9:00 Uhr Altstoffsammelzentrum**

Gestartet wird am 14. April in beiden Ortschaften gleichzeitig um 9:00 Uhr – "Im Rahmen der Flurreinigung von Seiersberg-Pirka möchten wir mit der Berg- und Naturwacht und den Mitgliedern verschiedener Vereine unsere Gemeinde durchstreifen und von achtlos weggeworfenem Unrat befreien", so Silvia Glatz. In Gruppen wird am jeweiligen Termin das Gemeindegebiet durchforstet. Die Arbeitsmaterialien (Arbeitshandschuhe und Müllsäcke) stellt natürlich die Gemeinde zur Verfügung, sodass nichts mit-

gebracht werden muss. Im Anschluss an die Sammelaktion treffen sich alle Helferinnen und Helfer wieder im Altstoffsammelzentrum, laden die gefüllten Säcke ab und haben Gelegenheit, ihre Erfahrungen als „Flurreiniger“ auszutauschen. Als Belohnung werden alle freiwilligen Helfer zu Speis und Trank von der Gemeinde eingeladen. Bei Regen wird der betroffene Termin verschoben und in der Gemeindezeitung sowie im Internet neu angekündigt. Weitere Informationen zur Flurreinigung erhalten Sie direkt von Silvia Glatz unter 0664/83 08 415.



Grünschnitt Aktionstage Grünschnittaktionstage vom 6.-7. April in Pirka

Wie jedes Jahr organisiert Anton List Schwerpunkttage für die Abholung von Grünschnitt in den Ortsteilen Pirka, Neupirka, Windorf, Neuwindorf und Bischofegg. Diese finden vom 6. - 7. April statt. Wer Interesse hat, sich an diesen besonders günstigen Sammeltagen zu beteiligen, soll unter Angabe des Namens und der Adresse mit Herrn List Kontakt aufnehmen.

In Seiersberg nach Vereinbarung

In den Ortsteilen Seiersberg, Neuseiersberg und Gedersberg bleibt die Vorgehensweise unverändert und erfordert lediglich eine Bekanntgabe bei Erwin Malli



Pirka, Windorf, Neupirka, Neuwindorf, Bischofegg:
Anton List
Nr. 0664/8744481
Seiersberg, Neuseiersberg, Gedersberg, Mantscha:
Erwin Malli
Nr. 0664/6350870

Für saubere Wege in unserer Gemeinde: 46 DogStations gibt es in unserer Gemeinde

Rund 170.000 Sackerl fürs Gackerl werden pro Jahr von der Gemeinde Seiersberg-Pirka in den 46, über das gesamte Gemeindegebiet verteilten Dogstations nachgerüstet. Mindestens 1x pro Woche, zumeist jedoch 2x in sieben Tagen, werden die Entnahmebehälter vom Wirtschaftshof-Team befüllt, um die Versorgung zu sichern. Leider oft umsonst, denn immer wieder kommt es zu

Beschwerden, dass Hundehalter ihre Vierbeiner sorglos am Straßenrand deren Notdurft verrichten lassen, diese aber nicht ordnungsgemäß entsorgen. Daher ergeht der Aufruf an jene wenigen Ausnahmen, in Zukunft - so wie der Großteil der Hundebesitzer - vom Angebot Gebrauch zu machen und damit unsere Straßen, Flure und Nachbargärten frei von Kot zu halten. Danke!

Ausgeschildert und zu befolgen: Verhaltensregeln für die Hundewiesen

Die Hundewiesen stehen allen Vierbeinern unserer Gemeinde kostenfrei und rund um die Uhr zur Verfügung. Um ein friedliches Zusammensein zu gewährleisten ist ein richtiges Verhalten wichtig. Hier einige Verhaltensregeln:
Hunde dürfen nur dann frei herumlaufen, wenn sie niemanden gefährden. Die Besitzer haften für alle Schäden, die der Hund verursacht. Bleiben Sie immer in Sichtweite. Hört Ihr Hund nicht, besteht Leinenpflicht. Wie überall anders auch, muss der Kot des Hundes vom Hundebesitzer entsorgt werden. Lassen Sie

Ihren Vierbeiner nicht unkontrolliert auf eintreffende Hunde zustürmen.
Füttern, tadeln, locken o. streicheln Sie keine anderen Hunde o. sprechen Sie dies zuvor mit dem Besitzer ab.
Stecken Sie Spielzeug und Leckereien Ihres Hundes weg.
Meiden Sie mit einer läufigen Hündin die Hundewiese, um keine Aufregung unter Rüden auszulösen.
Sorgen Sie für eine Haftpflichtversicherung für Ihren Hund.
Vielen Dank für die Einhaltung der Regeln für ein harmonisches Miteinander.

Aktiver Beitrag zum Grünraumschutz Ausschuss beschließt Forstbäumeaktion

„Aufforstungsaktion soll Grünraum schützen und Waldbesitzer entlasten“



Franz Strommer
Obmann Landwirtschaftsausschuss

Waldbesitzer mit Hauptwohnsitz in Seiersberg-Pirka können sich freuen, denn im Rahmen einer Aufforstungsaktion des Landwirtschaftsausschusses können diese Laubbäume und Bunthölzer im Ausmaß von insgesamt € 2.000,- kostenlos beziehen. Damit soll der Grünraum in der Gemeinde weiter geschützt werden, so Franz Strommer, Obmann des Landwirtschaftsausschusses. Es wird darauf hingewiesen, dass Fichten aufgrund

des hohen Borkenkäferbefalles in unseren Wäldern nicht gefördert werden. Die Verteilung erfolgt am Freitag, den 13. April 2018 um 16:00 Uhr am Bauernhof der Familie Supp. Die Organisatoren bitten um Voranmeldung, um eine geordnete Zuteilung gewährleisten zu können. Informationen zu dieser Aktion erhalten Sie direkt beim Ausschussobmann Franz Strommer. **Tel.:** 0664 8310205, **Mail:** franzstrommer1961@gmail.com

Plastiksäcke werden oft sorglos weggeworfen Hundesackerl gehören in den Restmüll

Grundsätzlich sollte es selbstverständlich sein, trotzdem ist es hier für all jene nochmals erklärt, die gefüllte Hundekotsäckchen hinter Bäumen und entlang der Straßen entsorgen:
Dogstations und das Sackerl fürs Gackerl dienen dazu, der gesetzlichen Pflicht der

Hundehalter, Wege und Straßen von Verunreinigungen durch den eigenen Vierbeiner zu säubern, nachzukommen. Bitte entsorgen Sie, so wie der Großteil der Hundebesitzer auch, die gefüllten Säcke im nächsten Mistkübel und nicht am Wegesrand. Danke!

Umweltkalender

März		April	
Do 1	Restmüll Pirka 1 Papier Neuseiersberg	So 1	Ostermontag
Fr 2	Restmüll Pirka 2	Mo 2	
Sa 3	ASZ geöff. 7:15-12:00	Di 3	
So 4		Mi 4	
Mo 5		Do 5	
Di 6		Fr 6	*Grünschnitt-Aktionstag Pirka/Neupirka/Windorf/Neuwindorf
Mi 7		Sa 7	Biomüll Pirka ASZ geöff. *Grünschnitt-Aktionstag Pirka/Neupirka/Windorf/Neuwindorf
Do 8	Biomüll Pirka	So 8	
Fr 9		Mo 9	
Sa 10		Di 10	Biomüll Seiersberg
So 11		Mi 11	Restmüll Neuseiersberg
Mo 12		Do 12	Papier Pirka 1
Di 13	Biomüll Seiersberg	Fr 13	Papier Pirka 2
Mi 14	Restmüll Neuseiersberg	Sa 14	
Do 15		So 15	
Fr 16		Mo 16	
Sa 17		Di 17	Biomüll Seiersberg
So 18		Mi 18	
Mo 19		Do 19	Biomüll Pirka
Di 20		Fr 20	
Mi 21		Sa 21	
Do 22	Biomüll Pirka	So 22	
Fr 23		Mo 23	
Sa 24		Di 24	Bio Sbg. m. Reinigung
So 25		Mi 25	Papier Seiersberg Restmüll Seiersberg
Mo 26		Do 26	Restmüll Pirka 1 LVP Seiersberg-Pirka Papier Neuseiersberg
Di 27	Biomüll Seiersberg	Fr 27	Restmüll Pirka 2
Mi 28	Papier Seiersberg Restmüll Seiersberg	Sa 28	
Do 29	Restmüll Pirka 1 LVP Seiersberg-Pirka Papier Neuseiersberg	So 29	
Fr 30	Restmüll Pirka 2	Mo 30	
Sa 31			



Apple



Android

20 Jahre Schilift Gedersberg

Jubiläum einer "Wirtshaus-Gschicht"

Vor 20 Jahren in einem Wirtshaus...“, so beginnen zumeist die launigsten Geschichten. Auch die des Schiliftes Gedersberg, der heuer nicht nur sein rundes Bestands-Jubiläum feiert, sondern in den beiden letzten Jahrzehnten auch über 2.000 Kindern die Möglichkeit bot, ihre ersten Skispuren im Schnee zu hinterlassen.

Mit 240m Liftlänge und rund 13% Steigung ist die Kasperwiese wahrlich keine hochalpine Arena - aber das war auch nie deren Anspruch, verrät Werner Breithuber, Landtagspräsident a.D. und über 17 Jahre lang Bürgermeister der Gemeinde. Für Breithuber, der Schilifte wie jenen am Gedersberg aus seiner Heimatgemeinde St. Andrä im Lavanttal (K) kannte war klar: „Das brauchen wir auch hier“. Gemeinsam mit dem Grundbesitzer Ferdinand Lienhart und einigen damaligen Gemeindevorstandsmitgliedern wurde aus einer „Wirtshaus-Idee“ Wirklichkeit und der Besuch einer Fachmesse in Innsbruck zur Geburtsstunde des weit über die Bezirksgrenzen hinaus beliebten Schiliftes.

Der Rest ist Geschichte, auch wenn es unglaubliche Anekdoten zu dem Lift am

Gedersberg zu erzählen gibt, sollte bei den Stammischen und Unikaten bleiben. Zurück im Heute, blicken Betriebsleiter Ing. Robert Lichtenegger und „die Gute Seele des Liftes“, Wirtschaftshof-Chef Michael Frommwald auf bewegte aber vor allem unfallfreie Jahre zurück.

Gebührend gefeiert wurde der beliebte Lift standesgemäß im Festzelt mit Gulaschsuppe und Würstl unter den genialen Austro-Pop-Klängen von deZwa.

Goldene Auszeichnung für Vereinsmotor

Sowie ein Haus allein noch kein Zuhause macht, wird auch aus einem Schiliftkauf allein keine Erfolgsgeschichte. Herzblut, Willenskraft, unermüdlicher Einsatz und die Fähigkeit über den Tellerrand zu blicken sind notwendig - und das Holz, aus dem Kurt und Monika Rodler geschnitzt sind. Als Speerspitze der Naturfreunde unserer Gemeinde haben beide unermüdlich in den letzten 20 Jahren daran gearbeitet bis zu 200 Kindern pro Saison das Schifahren beizubringen – unentgeltlich versteht sich.

Als Anerkennung dieser Leistungen hat der Gemeinderat auf Antrag von Bürgermeister Baumann



v.l.n.r. Sportreferent Gemeindegassier Ruderer Manfred, Schilift-Grundstückseigentümer Ferdinand Lienhart, Bauamtsleiter Ing. Robert Lichtenegger, Altbürgermeister und Liftgründer Werner Breithuber, Bürgermeister Werner Baumann, Naturfreunde-Vorsitzender Kurt Rodler, Jürgen Dumpelink (Naturfreunde), Kulturreferent und Schilielehrer Hannes Sticker, Günther Abraham (Naturfreunde)

einstimmig beschlossen, der Familie Rodler die höchste Graduierung einer Ehrennadel, nämlich jener in Gold zu verleihen. In seiner Laudatio würdigte der Ortschef die Leistungen der umtriebigen Familie, die auch abseits der Pisten Stunden, Tage und Wochen der Organisation und Vorbereitung widmete.

In seinen Dankesworten machte Kurt Rolder auf sympathische Art deutlich, dass er und seine Frau die Anerkennung gerne und stolz, aber stellvertretend für die vielen helfenden Mitstreiter entgegen nehmen, die sie stets begleitet haben.

Weiters kündigte das Naturfreunde-Unikat an, seine Funktion als Vorsitzender

zurückzulegen - dem Wintersport jedoch erhalten zu bleiben. Es sind große Fußstapfen, die es zu füllen gilt, denn gemessen werden Vorsitzende stets an dem Geleisteten.

Auszeichnung der Wirtschaftskammer

Als besondere Überraschung überreichte der Bürgermeister aus Lieboch, Stefan Helmreich in seiner Funktion als Regionalstellenleiter der Wirtschaftskammer seinem Bürgermeisterkollegen aus Seiersberg-Pirka eine Ehrenurkunde der Wirtschaftskammer, würdigte die Bemühungen der Gemeinde und hob die Bedeutung derartiger Projekte für den Tourismus und die großen Schigebiete in



Austro-Pop Live Musik von deZwa



re.: Stefan Helmreich (Bgm. Lieboch, Regionalstellenleiter der Wirtschaftskammer) überbrachte Ehrenurkunde und würdigte die Bemühungen der Gemeinde



Monika und Kurt Rodler wurden für Ihren unermüdlichen Einsatz mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet



Fotos: Mario Study

Zusammen mehr erreichen

Obmannwechsel in der GU6

Die GU 6 hat seit kurzem einen neuen Obmann! Der Bürgermeister von Feldkirchen bei Graz, Erich Gosch, löste Bürgermeister Anton Scherbinek in dieser Funktion ab. Neuer Obmannstellvertreter ist Werner Baumann, Bürgermeister aus unserer Gemeinde.

Die Wahl fand im Februar im Zuge der Kleinregionsversammlung in Premstätten statt. Zu dieser Versammlung wurden alle Gemeinderäte der GU 6-Mitgliedsgemeinden – das sind Seiersberg-Pirka,

Premstätten, Feldkirchen, Kalsdorf, Werndorf und Wundschuh – eingeladen.

Die GU 6 wird als Gemeindeverband geführt und hat folgenden Verbandszweck:

+ Abstimmung der Entwicklung und Planung einer effizienten gemeinsamen Besorgung kommunaler Angelegenheiten.

+ Erstellung und Weiterentwicklung des kleinregionalen Entwicklungskonzeptes.

+ Abstimmung und Entwicklung gemeinsamer



Bürgermeister Erich Gosch aus Feldkirchen bei Graz (mitte) bei der Amtsübergabe

Strategien und Wege zur Bewältigung des Individualverkehrs in der Region und zur Förderung und Planung des öffentlichen Verkehrs.

+ Abstimmung in Wirt-

schaftsfragen in der ganzen Region.

+ Gemeinsame Planung, Koordination und Abwicklung von interkommunalen Projekten zur Steigerung der Effizienz der Gemeinden.

Bei der Kleinregionsversammlung stellten die sechs Bürgermeister – Erich Gosch aus Feldkirchen, Werner Baumann aus Seiersberg, Anton Scherbinek aus Premstätten, Willi Rohrer aus Werndorf, Karl Brodschneider aus Wundschuh sowie der Kalsdorfer Vizebürgermeister Manfred Komericki in Vertretung von Bgm. Ursula Rauch – ihre Gemeinden in Kurzpräsentationen vor. Die Versammlung diente auch dazu, dass die Gemeinderäte der sechs Gemeinden sich untereinander kennenlernen.

Mobile Gemeinde

Jetzt Daheim-APP downloaden

Seit Jänner 2016 bietet die Gemeinde allen Bürgerinnen und Bürgern zusätzlich zu den Kalendern im Internet, der monatlich erscheinenden Zeitung und dem Umweltkalender, der einmal im Jahr mit der Zeitung mitgeliefert wird, auch eine eigene APP an. Die Daheim-APP bietet in der ersten Ausbaustufe auf optisch ansprechende Weise die Umweltkalenderdaten an. In Phase zwei werden

diese um die Gemeindeveranstaltungen erweitert, bis in der finalen Version auch ein eigener Marktplatz und Vereinsdaten abrufbar sein werden.

Einmal runtergeladen verpassen Sie so nie mehr einen Termin. Egal ob es sich um die Abholung des Mülls oder eine Veranstaltung handelt.



Apple



Android

Bericht von der GU6, Bgm. Karl Brodschneider

Gemeindeverband beweist Stärke

Die GU 6-Gemeinden (Seiersberg-Pirka, Feldkirchen bei Graz, Premstätten, Kalsdorf bei Graz, Werndorf, Wundschuh) geben Gas und haben sich in ihrer Vorstandssitzung am 1. März in Feldkirchen auf ein gemeinsames Vorgehen bei allen Fragen rund um den Bau der Koralmbahn eingeschworen. „Wir sind gegen jede Art der Angst-mache! Gemeinsam mit der ÖBB Infrastruktur AG bringen wir die bestmögliche Information über die einzelnen Bautätigkeiten und deren Auswirkungen auf die Bevölkerung und den öffentlichen Verkehr in die Gemeindeforen. Dies passiert dann, wenn der richtige Zeitpunkt gekommen ist“, verspricht GU 6-Obmann Bgm. Erich Gosch aus Feldkirchen und bietet der ÖBB seinerseits – wie bisher bestens praktiziert – die Mitarbeit der Gemeinden an. Noch bevor sich die ÖBB mit ihren Informationsveranstaltungen über den Bau der Koralmbahn an die breite Bevölkerung wendet, muss es, so Gosch, einen eigenen Informationsabend für alle Gemeinderäte der GU 6-Gemeinden geben.

Der GU 6-Obmannstellvertreter, Bürgermeister Werner Baumann aus Seiersberg-Pirka, fordert in diesem Zusammenhang:



v.l.n.r. Bgm Anton Scherbinek (Premstätten), Werner Baumann (Seiersberg-Pirka), Erich Gosch (Feldkirchen), Ursula Rauch (Kalsdorf), Karl Brodschneider (Wundschuh) und Willibald Rohrer (Werndorf)

„Während der Bauphase muss es gut durchdachte und funktionierende Lösungen für den gesamten Lkw- und Individualverkehr in unseren sechs Gemeinden geben. Sonst steht der gesamte Süden von Graz still!“

Was die Pyhrnautobahn betrifft, ist die Position der GU 6 klar. Ihr Aufruf an die Asfinag: Die A9 muss leistungsfähiger gemacht werden! Das bedeutet die Errichtung eines dritten Fahrstreifens.

Die GU 6 beschränkt ihre Arbeit aber nicht nur auf das Verkehrsthema. Alle sechs Kommunen bekennen sich zu einer Kooperation mit dem Tagesmütter-Verein – konkret, wenn Eltern für ihre kranken Kinder eine ausgebildete Betreuung suchen, weil



Hundert Funktionäre aus diversen Gemeinderatsfraktionen nahmen bei der Versammlung und der Wahl teil

sie aus beruflichen oder sonstigen Gründen nicht daheimbleiben können. Damit zeigt die GU 6 neuerlich ihre soziale Ader – so wie es schon bei der Unterstützung der Hospizbewegung der Fall war.

Auch die Ausstellung „Im Zeitalter der Extreme: Demokratie im Widerstand mit Diktaturen“, die im

kommenden Jahr in der GU 6 gezeigt werden soll, wird von den Gemeinden finanziell und ideell mitgetragen. Weiters bekennen sich die Bürgermeister dazu, sich an den Vorbereitungen für eine im nächsten Jahr in der GU 6 stattfindende Berufsinformationsmesse zu beteiligen.

Wichtigste historische Ereignisse gab es im Jahr 1918:

Weltkrieg verloren, Abertausende Tote

Österreich-Ungarn verlor den Weltkrieg, die Donaumonarchie zerbrach, Kaiser Karl wurde des Landes verwiesen, im verbliebenen deutschsprachigen Restgebilde die Republik ausgerufen. Dazu wollten sich die Slowenen sogar Teile der Bezirke Radkersburg und Leibnitz sichern. Gefeierte werden heuer offiziell wohl nur die 100 Jahre Republik. Alle andere Vorkommnisse 1918 gehören nicht unbedingt auf ein Ruhmesblatt. Und was in diesem Zusammenhang auch klar ausgedrückt werden muss: Unsere aktuellen Generationen können nicht oft genug „danke“ sagen, dass wir in der heutigen Zeit des Friedens und des Wohlstandes leben dürfen.

Der Krieg, der in den Abgrund führte

Was unsere Vorfahren in den Jahren um 1918 mitmachen mussten, ist für viele ihrer 100 Jahre später lebenden Nachkommen kaum bekannt und deshalb auch schwer vorstellbar:

Seit 1914 gab es den großen Krieg, der als Erster Weltkrieg in die Geschichte eingehen sollte. Am Anfang waren die Menschen in der österreichisch-ungarischen Doppelmonarchie noch begeistert gegen Serben und Russen in den Kampf gezogen, um die Ermordung des Thronfolgers Franz Ferdinand in Sarajewo zu rächen. Doch nach anfänglichen Erfolgen in Russland und im Süden gegen die Serben kamen Rückschläge. Die Armeen des Kaisers Franz Joseph mussten schwere Verluste hinnehmen.

Italien wurde zur „Entente“ gelockt

Viel gefährlicher wurde die Lage, als 1915 Italien den sogenannten Mittelmächten Deutschland und Österreich-Ungarn den Krieg erklärte. Bis dahin hatten die drei Staaten seit 1879 einen Pakt gehabt, der Zusammenarbeit und wirtschaftliche Entwicklung, aber nicht Krieg bedeuten sollte. Die „Entente“, der Bund von Frankreich und England, die an der Westfront Deutschland gegenüber stand, hatte die

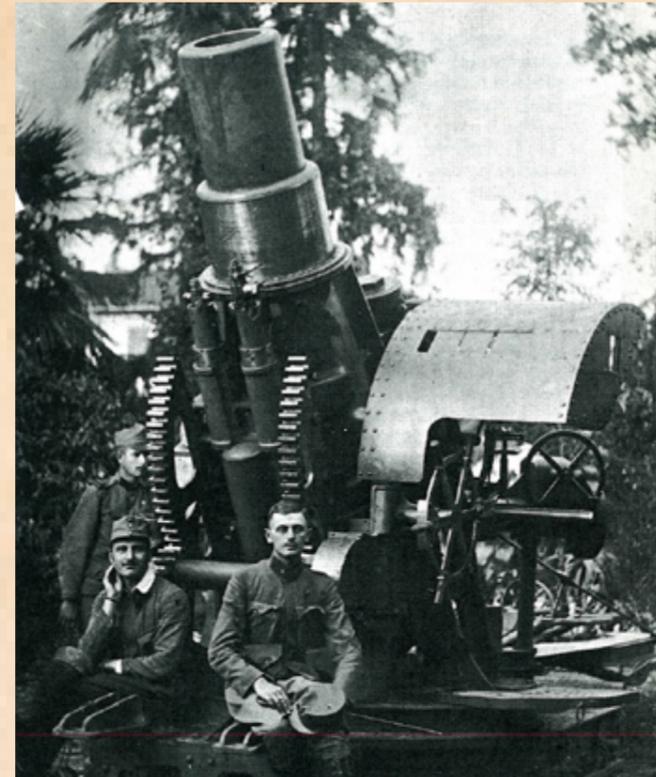
Italiener zum Seitenwechsel verlockt: Sie sollten als Belohnung für den Verrat nach dem Sieg das Trentino, Südtirol, das Kanaltal, Triest, Istrien und Teile Dalmatiens als Kriegsbeute erhalten. Kaiser Franz Joseph, der das Kriegsende nicht mehr erleben sollte, er starb am 21. November 1916, sagte zum Frontwechsel der Italiener: „Ein Treuebruch, dergleichen die Geschichte nicht kennt!“

Mit der italienischen Kriegserklärung sah sich Österreich-Ungarn weitgehend unvorbereitet einer neuen Front in den südlichen Alpen gegenüber: Man hatte vorher auf Verteidigungsbauten und Truppenkonzentration verzichtet, um die Italiener ja nicht zu provozieren. Die italienischen Kräfte, so der Kriegsplan von König und Regierung in Rom, sollten im Gebiet nordöstlich der Adria über den Fluss Isonzo vorrücken, erst Triest, dann Laibach erobern und über Marburg in die ungarische Ebene vorstoßen. Dort wollte man sich mit der bis

dahin im Osten ebenfalls durchgebrochenen russischen Armee vereinigen, um Wien anzugreifen.

Zwölf Schlachten mit fürchterlichem Blutzoll

Geworden ist aus diesen Plänen nichts, denn die zahlen- und materialmäßig weit unterlegenen Truppen der Donaumonarchie konnten die italienischen Angriffe am Isonzo im aufopfernden Kämpfen stets stoppen. In dem Gebiet mit teils hochalpiner Beschaffenheit wurden zwölf fürchterliche Schlachten mit tagelangem Trommelfeuer der Artillerie auf beiden Seiten und Giftgaseinsätzen ausgetragen, die hunderttausenden Soldaten das Leben kosteten. Weil die italienische Führung die umfangreichen Vorbereitungen des Gegners nicht bemerkt hatte, gelang Ende 1917 österreichisch-ungarischen Truppen mit Hilfe einiger kampfstarker deutscher Divisionen der Durchbruch durch die Front. Die Einheiten der Gegner wurden mehr als 100 Kilometer bis zum Piave zu-



Skoda-Mörser (Kaliber 30,5 cm) an der Front Österreich-Ungarn gegen Italien

rückgetrieben, Udine und andere Städte besetzt. Hunderttausende Italiener gerieten in Kriegsgefangenschaft.

Doch 1918 kam es für die Österreicher trotzdem zur Katastrophe: Die Deutschen hatten ihre Truppen abgezogen, weil der österreichische Generalstab unter Führung des Feldmarschalls Conrad von Hötzendorf (dem in Graz sogar eine wichtige Straße gewidmet ist) zu lange gezögert hatte, die Attacken bis Mailand fortzusetzen und so Italien zur Kapitulation zu zwingen. Die österreichischen Truppen allein waren zu ausgeblutet und zu schwach, um die Stellungen am Piave halten zu können. An-

griffe der Italiener, die von starken französischen und englischen Kräften unterstützt wurden, brachen den Österreichern das Rückgrat. Der Krieg an der Südfront war verloren, der Widerstandwille der Völker der Habsburger-Monarchie, ob Österreicher, Slowenen, Kroaten, Bosnier oder Böhmen, war gebrochen. Kaiser Karl, der Nachfolge von Franz Joseph, war am Ende.

Wie viele Opfer der Erste Weltkrieg unter den Steirern gefordert hat, kann nicht genau eruiert werden. Steiermark-Historiker Hans Pirchegger schätzt, dass der Krieg rund 20.000 Steirern das Leben gekostet hat. Unter ihnen waren auch zahlreiche Soldaten



Die Beute der österreichischen Truppen waren italienische Kanonen



Italienischer Rückzug nach der 12. Isonzo-Schlacht in Richtung Udine

aus Seiersberg und Pirka, wie Inschriften auf Kriegerdenkmälern in Straßgang zu entnehmen ist.

Hungersnot und viele Flüchtlinge

Für die Menschen daheim waren die letzten Kriegsjahre schrecklich. Es gab kaum Nahrung, kein Mehl, kein Fleisch, keine Milch. Kleidung war nicht mehr zu bekommen, ebenso wenig Heizmaterial oder Petroleum, das man für Beleuchtung benötigte. Die von den Fronten demoralisiert zurückkehrenden Soldaten, die teilweise vorher in Russland oder Italien in zermürbender Kriegsgefangenschaft waren, verschärften zu Lage.

Dazu kamen tausende Verwaltungsbeamte und deutschsprachige Siedler, die aus den verlorenen Ostgebieten wie Galizien oder aus den Ländern im Süden der zerbrechenden Habsburger Monarchie flüchten mussten. Die Hungersnöte dauerten bis in die 20er Jahre hinein.

Im Teil 2 über die Geschehnisse vor 100 Jahren lesen Sie in Ihrem nächsten Gemeindekurier, wie aus der Habsburger Monarchie der Rumpfstaat Deutschösterreich wurde.

Zusammen mehr erreichen

Kunst an der Wand

Gemeinsam, generationsübergreifend, bedürfnisorientiert und mit bleibendem Mehrwert für die Familienfreundlichkeit in der Gemeinde! – Ein Kunstprojekt, das für Überraschungen sorgen wird und Raum für Begegnungen und Austausch schafft!

Nun aber der Reihe nach: 2017 erhielt die Gemeinde Seiersberg-Pirka die Auszeichnung „familienfreundliche Gemeinde“. Dabei wurden durch die aktive Beteiligung aller Generationen die Bedürfnisse der gesamten Bevölkerung erhoben und in weiterer Folge familienfreundliche Maßnahmen abgeleitet. Das generationsübergreifende Projekt „Kunst an der Wand“ ist nach der Umsetzung des GUSTmobiles

und des Eislaufplatzes ein weiterer Schritt in diesem Prozess.

Ab April werden deshalb mehrere Workshops stattfinden, in denen ein Graffiti-Künstler generationsübergreifend Aktionen zur Gestaltung der Wand in der öffentlich zugänglichen Multifunktionshalle auf der Trendsportanlage in Seiersberg-Pirka plant und realisiert. Die finale Bearbeitung und gleichzeitig Präsentation des Gesamtkunstwerkes findet am 7. Juli 2018 im Rahmen des großen Sommerfestes statt. Alle BürgerInnen (ohne Altersbegrenzung) der Gemeinde Seiersberg-Pirka sind herzlich eingeladen, sich aktiv an diesem Projekt zu beteiligen!

KOSTENLOSE BERATUNG UND AUSTAUSCH

Stammtisch für pflegende Angehörige

Es gibt viele Fragen rund um das immer wichtiger werdende Thema „Pflege“. Tauschen Sie sich in ungezwungener Atmosphäre aus und profitieren Sie von den Erfahrungen untereinander.

Leitung: **Brigitte Schmid**
(Dipl. Sozial- und Lebensberaterin)

Initiatorin: **Magdalena Schlachter**
(Sozialbetreuerin, Gemeinderätin)

Wir sind für Sie da, um Information und Leichtigkeit in Ihren Alltag zu bringen.

Do. 22. März, 19:00 Uhr - 21:00 Uhr

im Sofa, Feldkirchner Straße 96

Do, 26.04.2018 - 19:00 - 21:00 Uhr

Das multikulturelle Frauencafé im neuen Licht!

Neuigkeiten, Information und Unterhaltung und vieles mehr...

Ein Willkommen an alle Frauen, die sich zum entspannten Gedanken- und Erfahrungsaustausch unter Gleichgesinnten treffen möchten!

Gemeinsam möchte sich das Frauencafé interessanten Schwerpunkten widmen, Ideen wälzen und andere Frauen treffen. Bereichern Sie die Gruppe mit

Ihren Themen! Karin Zach freut sich darauf, Sie zum Neustart des multikulturellen Frauencafés begrüßen zu dürfen!

Die Treffen finden an folgenden Terminen statt: 10.4., 8.5., 12.6., 3.7. jeweils von 16.00 – 18.00 Uhr im Sofa (Feldkirchner Straße 96, 8055 Seiersberg-Pirka)!



Rodeln mit den Kleinsten

Winterspaß im Stöpseltreff

Gut eingepackt mit Winterjacke, dicken Stiefeln, Handschuhen und warmer Haube ging es am 24. Jänner im Stöpseltreff rasant zu. An diesem Tag trafen sich groß und klein nicht wie gewohnt in der Villa Kunterbunt, sondern mit Schlitten und Rodel ausgerüstet am Windorfer Spielplatz. Nach einigen rasan-

ten Abfahrten mit Mama und Papa wurde dann mit heißen Tee gemeinsam im Freien gejausnet.

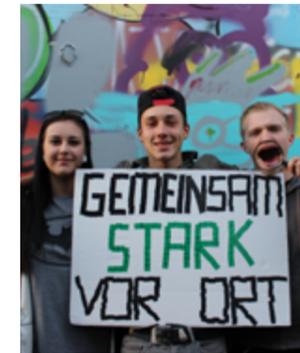
Leider ging dieser Vormittag viel zu schnell vorbei aber die nächsten gemeinsamen Projekte im Freien (Bobby-Car Rennen, Gärtnern, Sandburg bauen, uvm.) sind bereits in Planung.

Gemeinsam stark vor Ort: Auch im Jahr 2018!

Mit Freude dürfen wir euch unsere neuen „Kinder- & Jugendkonferenz Goodiebags“ vorstellen! Ein Gymbag voller Überraschungen (Trinkflasche, VIP-Pass mit Vergünstigungen bei der Fahrschule Powerdrive, Infopackage, uvm.) wird ab sofort neue TeilnehmerInnen willkommen heißen. Denn um „gemeinsam stark vor Ort“ zu sein, braucht es neben guten Ideen auch engagierte junge Menschen, die aktiv mitwirken! Im Rahmen der letzten beiden Treffen wurde wieder intensiv an aktuellen Themen, die Kinder & Jugendliche in Seiersberg-Pirka beschäftigen, gearbeitet, um sie im nächsten Schritt näher unter die Lupe nehmen zu können. Die Ergebnisse und somit gleichzeitig Themenschwerpunkte der kommenden Workshops sind deshalb:

- Barrierefreiheit im öffentlichen Raum
- Öffentliche Verkehrsmittel
- Freizeitangebote
- Lehrstellenangebote in der Gemeinde
- Sicherheit

Die Kinder- und Jugendkonferenz geht also in die nächste Phase. Auch heuer werden wir alles daran setzen, dass wir in unserer Ge-



meinde mitgestalten und die politische Teilhabe von Kindern und Jugendlichen zwischen 9 und 18 Jahren ausbauen & weiterentwickeln, um gemeinsam mit EUCH stark vor Ort zu sein!

Haben wir dein Interesse am Mitmachen geweckt? Dann komm zu unseren Treffen und gestalte deine Zukunft mit!

Der nächsten „KiJu's“ findet am 4.4. jeweils von 17.30 bis 19.00 Uhr im SOFA (Feldkirchner Straße 96) statt.

Unsere Treffen sind offen gestaltet, der Einstieg ist deshalb jederzeit möglich! Nähere Infos dazu bekommst du auch unter der Tel. Nr.: 0664 / 85 70 533!

Die Jugendsprecher Dominik Weingerl und Stellvertreter Markus Immerl, freuen sich auf deine Beteiligung!



Sabine Hauser-Wenko



... my vision!

whats your vision? Was ist denn Ihre Vorstellung von Zukunft? Worauf legen Sie Wert – bei sich oder auch bei Ihren Kindern? Wie bereiten Sie sich darauf vor? Beispielsweise auch auf Herausforderungen wie Digitalisierung oder den Umgang mit sozialen Medien?

Also ganz ehrlich, nachdem irgendwie immer alles schneller wird kann man ja kaum Schritt halten mit vielem, was da auf uns zukommt. Und nicht nur ältere Menschen klagen darüber, sich mit der neuen Fernbedienung nicht auszukennen, sondern insbesondere Eltern sehen sich mit Herausforderungen konfrontiert, ihre Kinder vor Dingen zu schützen, mit denen sie in ihrer Kindheit noch nie zu tun hatten. Jetzt meine ich natürlich keine Fernbedienung aber z.B. Whatsapp oder Facebook.

Sofa hat sich heuer in Kooperation mit der Shopping City Seiersberg dieses Themas angenommen und wird mit unterschiedlichen Angeboten von April bis November an Sie herantreten, wie Sie sich fit für die Zukunft machen können.

Unsere Workshops sind thematisch breit aufgestellt und größtenteils kostenlos – bitte beachten Sie beiliegendes Programm! Es ist für jede(n) was dabei!



Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Sabine Hauser-Wenko

Sofa, Feldkirchner Straße 96, 8055 Seiersberg-Pirka,
Tel.: 25 55 05; sofa@seiersberg-pirka.gv.at;
www.sofa-home.at



Kinderfasching: Hunderte Faschingsfans feierten in der Stocksporthalle



Maskenrummel: Das Wetter konnte den Teilnehmern den Spaß nicht verderben

So viel Spaß muss einfach sein:

Hunderte Faschingsnarren bei Kinderfasching, Pensionistenfeier & Maskenrummel

Traditionell am letzten Sonntag im Jänner und am Faschingsdienstag finden zwei Highlights der bunten Narrenzeit in Seiersberg-Pirka statt. Hunderte begeisterte Kinder und deren Eltern feierten auch heuer in einer zum Bersten gefüllten Stocksporthalle in Neuseiersberg den Kinder- und Familienfasching. Zaubershow, Kinderdisco, Kasperltheater, Hupfburgen und vieles mehr sind dabei nur einige der vielen Highlights mit denen Organisator Werner Baumann Ende Jänner aufwartete. Er selbst fungierte als Moderator und Animator und feierte im Kreis von hunderten Kindern und deren Eltern die wohl bunteste Zeit im Jahr. Ortswechsel. Nur wenige hundert Meter Luftlinie weiter, dafür fast 3 Wochen später, fand das bunte Treiben zur Narrenzeit in Seiersberg-Pirka



Pensionistenfasching: Die schönsten Kostüme wurden prämiert



Pensionistenfasching: Polonaise



Maskenrummel: Bunte Kostüme von großen und kleinen Faschingsfans

seinen Abschluss. Herbert Fischer und sein Team von der Dorfgemeinschaft Pirka trotzten dem Wetter und luden zum traditionellen Maskenrummel am Dorfplatz Pirka ein. Mehr Fotos finden Sie auf der Facebook Fanpage der Gemeinde unter www.facebook.com/seiersberg



Kinderfasching: Kinderdisco für groß und klein

Freiwillige Feuerwehr Seiersberg

Toller Erfolg: Feuerwehrball in der Kuss-Halle

Am 3. Februar 2018 lud die Freiwillige Feuerwehr Seiersberg zum zweiten Mal zum Feuerwehrball in die KUSS-Halle nach Seiersberg-Pirka. Nach der Polonaise konnte der Hauptbrandinspektor Roland Mühl zahlreiche Ehrengäste wie den Hausherrn Bürgermeister Werner Baumann, den Landesgeschäftsführer der SPÖ Steiermark FH-Prof. Mag. (FH) Dr. Oliver Wieser und weitere namhafte Vertreter der Feuerwehr und Polizei begrüßen. Erstmals führten heuer "Die flott'n Steira" musikalisch durch den Abend und sorgten dafür, dass die Tanzfläche nie leer wurde. Die Tanzmuffel kamen in der Prosecco-Bar oder in der Disco der Jugend-Bar auf ihre Rechnung. Weitere Highlights waren sicher die Verlosung zahlreicher attraktiver Preise nach der gelungenen Mitternachtseinlage durch die Jugendtruppe rund um Markus Natter. Großer Beliebtheit erfreute sich auch die neu installierte Foto-Box, in der sich die Gäste Erinnerungsfotos mitnehmen konnten.

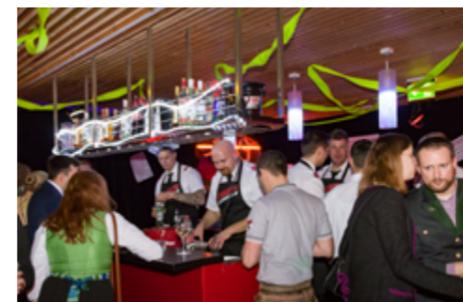
Die Erholungsphase für die Mitglieder der FF-Seiersberg dürfte jedoch kurz sein, gilt es doch das



traditionelle Florianifest zu Ehren des Heiligen Florian, des Patrons der Feuerwehren am 6. Mai 2018 vorzubereiten. Bereits zum 77. Mal lädt die Feuerwehr zum Verweilen auf den Florianiberg. Zu Beginn zieht es alle zur 10-Uhr-Messe in die von weitem sichtbare Florianikirche bevor der Musikverein Seiersberg den anschließenden Frühshoppen eröffnen wird. Mit köstlichen Grillhendl, Würsten und selbst gemachten Mehlspeisen sorgt die Mannschaft rund um den HBI Roland Mühl für das leibliche Wohl der Gäste. Auch hier werden wieder "Die flott'n Steira" bis in den späten Nachmittag hinein für prächtige Stimmung sorgen. Viel Abwechslung gibt es auch für unsere jüngsten Besuchern, denn wie in den Jahren zuvor sorgen viele Schausteller und Marktstände mit Süßigkei-

ten und Attraktionen wie Karussellen und vielem mehr für beste Unterhal-

tung. Bei Schlechtwetter findet das Fest am 10. Mai 2018 statt.



Grenzüberschreitende Stockmeisterschaften von GU6-Funktionären

Zusammen mehr erreichen

GU6 Eisstockschießen

Alljährlich lädt die Gemeinde Wundschuh alle Gemeinderäte aus den GU 6-Gemeinden zum Eisschießen ein. Trotz heftigen Schneefalls hatten Eismeister Herbert Karner und Vizebürgermeister Karl Scherz für gute Wettkampf-Bedingungen gesorgt. Geschossen wurde wie immer mit Holzstöcken. Das Los bestimmte, wer in welcher der beiden Moarschaften mitspielte. Nach dem lustigen Eisschießen waren alle Teilnehmer zum Bauernschmaus im Gasthaus Kirchenwirt eingeladen.



Gesundheitsstraße zum selbst testen und beraten lassen



Interessante Fachvorträge im ehemaligen Sitzungssaal



Fotos: Gemeinde

Über tausend Teilnehmer an 2 Tagen im Jänner Rund um Gsund

Am 20. und 21. Jänner fand im Gesundheitszentrum Pirka (ehemaliges Gemeindeamt Pirka) erstmals eine Gesundheitsmesse auf Betreiben von Dr. Helmut Pailer in unserer Gemeinde statt.

Neben einer universell angelegten Gesundheitsstraße, bei der Besucher Testungen direkt durch Experten vornehmen konnten wurde auch ein breites Spektrum an Fachvorträgen angeboten.

Initiator Dr. Helmut Pailer

sieht sich ob des großartigen Ansturms bestätigt: "Insgesamt über tausend Besucher an den beiden Tagen machen deutlich, wie wichtig kostenlose Veranstaltungen wie diese sind. Wir werden weiterhin versuchen, möglichst viel Know-how direkt bei uns in der Gemeinde anzubieten. Die Fachkompetenz haben wir mit über 40 Ärzten in unserer Gemeinde jedenfalls".

An weiterfolgenden Aktivitäten unter dem Motto "Rund um Gsund" wird laut Dr. Pailer bereits gearbeitet.



v.l.n.r.: Bgm Werner Baumann, U7 Tormann Oliver Konduri, Sportlicher Leiter Gerhard Cepin



U 9 des SC Seiersberg



Erfolgreiche U12-Kicker des SC Seiersberg

Fotos: SC Seiersberg

SC Seiersberg Tolle Erfolge beim Jugendturnier in der Kuss- Halle

An zwei Jänner Wochenenden fand bereits zum sechsten Mal das Nachwuchshallenturnier in der Kuss-Halle statt.

Erstmals konnten die Veranstalter neben zahlreichen steirischen Mannschaften auch Teams aus Kärnten und Slowenien begrüßen.

An diesen drei Spiel-Tagen kamen 62 Mannschaften nach Seiersberg-Pirka. In insgesamt 156 Spielen waren

513 Spieler/innen im Einsatz und schossen 490 Tore.

Große Freude herrschte bei den Kindern, als Bürgermeister Werner Baumann das Turnier des SC Seiersberg besuchte.

Ein großer Dank seitens der Organisatoren geht an die Sponsoren des Turniers, der Gemeinde, dem Tourismusverband aber auch vielen weiteren Gönnern sowie den vielen freiwilligen Helfern/innen.



Foto: VS Seiersberg

VS Seiersberg Ein Logo für Beerasmus

Eine der ersten Aktionen im Rahmen des Erasmus+-Projektes „Beerasmus“, das an der Volksschule Seiersberg durchgeführt wird, war es, ein Logo zu finden. In vier Gruppen gestalteten die Kinder unterschiedliche

Entwürfe: Handabdrücke wurden zu Bienenflügel oder zu Blumen, auf denen die Bienen sich niederlassen konnten; die EU-Flagge verwandelte sich in eine Biene; aber auch Fußabdrücke wurden zu Bienen umgestaltet.



v.l.n.r. LAbg Wieser, LH-Stv. Schickhofer und Bgm. Baumann auf der Synthetikeisbahn

Foto: Mario Study

Hoher Besuch zum Saisonabschluss Landeshauptmann Stv. machte auf Synthetikeis- bahn gute Figur

Zu einem Kurzbesuch durfte Bürgermeister Werner Baumann am 26. Februar Landeshauptmann-Stellvertreter Michael Schickhofer und LAbg. Oliver Wieser auf dem größten Synthetik-Eislaufplatz des Landes zusam-

men mit über 50 Kindern begrüßen. Bevor es zu einem gemütlichen Cafe und Gedankenaustausch beim ESV-Alte Maut ging, wurde das Synthetikeis ausgiebig getestet und gemeinsam der perfekte Schwung geübt.

VS Seiersberg Eislaufen in der Stocksporthalle

Am 5. Dezember 2017 begab sich die 4a-Klasse der Volksschule Seiersberg das erste Mal zur neun Eislaufanlage in die Stocksporthalle. Gut ausgerüstet mit Skianzug und Skihelm trauten sich auch jene Kinder aufs Eis, die noch nie auf Eislaufschuhen standen. In der Halbzeit unserer Eislaufzeit gab es einen warmen Tee, an dem sich alle Kinder wieder stär-

ken konnten. Das Eislaufen und der Tee wurden von der Gemeinde Seiersberg-Pirka kostenlos für die Volksschule zur Verfügung gestellt. Zwei Gemeindefahrer betreuten die Klasse besonders freundlich und nett. Als Abschluss bekam jedes Kind noch ein kleines Sackerl vom Nikolaus. Das hat den Kindern besonders große Freude bereitet. Vielen Dank und bis zum nächsten Mal!



Foto: VS Seiersberg

VS Seiersberg Workshop Gesunde Ernährung

Am 09.02., durfte die 1b Klasse der VS Seiersberg Fr. Manuela Safran willkommen heißen. Nachdem der „Dicke Spongebob“ vorgestellt wurde, dem aufgrund seines Essverhaltens immer schlecht ist, wurde mit den Kindern gemeinsam erarbeitet, was „Gesunde Ernährung“ bedeutet und welche Lebensmittel unser Wohlbefinden stärken.

Fr. Safran brachte den Kindern die Ernährungspyramide näher und definierte mit ihnen gemeinsam anhand des Ampelsystems Lebensmittel, die immer auf dem

Speiseplan stehen sollen und solche, die nur selten oder am besten gar nicht verspeist werden sollten. Besonders großen Eindruck hinterließ die Darstellung des Zuckergehaltes in den ungesunden Lebensmitteln durch die direkte Gegenüberstellung von Würfelzuckerstücken zu Milchschnitten, Pudding, Ketchup und so weiter. Den krönenden Abschluss dieser Einheit bildete ein Mitbringsel von Fr. Safran an ihr gespanntes Publikum in Form eines Gummiballes, um die Kinder zu mehr Bewegung zu animieren.

Landjugend**Weihnachts- & Abschlussessen**

Das Landjugendjahr wurde traditionell mit einer gemütlichen Feier, bei der sich der Vorstand bei seinem Team für die gute Zusammenarbeit bedankte abgerundet.

Heuer besuchte das Team den Dorfwirt, das Gasthaus Spari. Bei gutem Essen und



gemütlichen Zusammen-sitzen, fand ein gemütlicher Abend seinen Ausklang.

Landjugend**Backstage „Kleine Zeitung“**

Was am nächsten Tag in der Zeitung stand, konnten interessierte Landjugendmitglieder schon am Vortag erfahren, waren diese doch zu Besuch bei der „Kleinen Zeitung“. Gemeinsam mit anderen Ortsgruppen konnten die Teilnehmer interessante Einblicke hinter den Kulissen werfen der Zeitungsproduktion werfen. Gestartet wurde um 22



Uhr, denn tief in der Nacht startet die Produktion der nächsten Tageszeitung. Die Besichtigung war nicht nur spannend und sehr interessant, sondern auch bei den jungen Lesern sehr beliebt.

**Landjugend****Landesebene**

Von der Ortsgruppe über die Bezirks- hin zur Landesebene! Die Landjugend Graz-Südwest ist überall vertreten. Gra-

tuliert darf an dieser Stelle auch Katharina Muhr zu ihrer Bestellung zur Landesleiterin Stellenvertreterin werden.

Viel zu fit für's Altersheim?**Im Senioren-Tageszentrum Seiersberg ist immer was los!****Termine im 1. Halbjahr**

23.03. Palmweihe
04.04. Vortrag einer Kräuterpädagogin
13.04. Morosoff Kosaken
15.06. Operettennachmittag
Jeweils 14:00 – 15:45 Uhr.
Mehr Informationen unter 0316 286529

Landjugend**Tag der Landjugend**

Steiermarks größtes Landjugendfest ging wie in den letzten Jahren in Hartberg über die Bühne. Stark vertreten war unsere Ortsgruppe, denn viele von uns durften bei der Eröffnungspolnaise mittanzen. Auch Grund zum Feiern gab es: Graz-Südwest erhielt mit

Stolz für ihr Projekt den Goldenen Panther in Bronze. Christina Muhr wurde für das goldene Laz ausgezeichnet. Anschließend feierten wir mit den Landjugendmitgliedern der gesamten Steiermark und ließen den Nachmittag tanzend ausklingen.

Landjugend**Hallenfußball-Action**

Sportlich betätigte sich das Landjugend-Team beim Hallenfußballturnier in Hausmannstätten. Die Mädels kickten sich auf den 2. Platz. Die Burschen kämpften ebenfalls tapfer, mussten sich jedoch früher geschlagen geben. Im Mittelpunkt stand jedoch der Spaß, der jedenfalls nicht zu kurz.



Fotos: Landjugend

Shoppingcity Seiersberg**Spannendes Programm für die Generation im besten Alter: Oma & Opa Tag**

Tolle Aktionen, Führungen durch die Mall und ein buntes Rahmenprogramm mit Willi Gabalier erwartet die ältere Generation jeden ersten Dienstag im Monat beim Oma & Opa Tag in der ShoppingCity Seiersberg.

Die ShoppingCity Seiersberg hat sich für „Omas & Opas“ etwas ganz Besonderes ausgedacht. Seit September 2017 widmet sich der steirische Einkaufstempel jeden 1. Dienstag im Monat in Form eines „Oma & Opa“ Tages seinem älteren Kundenstamm.

Neben tollen Aktionen, die exklusiv an diesem Tag zur Verfügung stehen, können sich die Senioren auf ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm freuen. Los geht es um 10 Uhr mit Willi Gabalier beim Tanzkaffee am Schauplatz. Von 13 bis 14 Uhr führen Mitarbeiter der ShoppingCity Seiersberg alle Omas & Opas persönlich durch die Mall, geben ihnen Einblicke hinter die Kulissen und die Möglichkeit das Kundenbindungsprogramm Friends of Seiersberg näher kennen zu lernen. Zudem wird das Wegeleitsystem erklärt, um den älteren Besuchern den Einkauf in Seiersberg so angenehm und einfach wie möglich zu gestalten. Zum Ausklang gibt

es von 14-16 Uhr Live-Musik beim Wunschkonzert am Erste Platz. Jeder ist herzlich eingeladen, aktiv mit dabei zu sein, zu tanzen und bei Kaffee und Kuchen zu plaudern. Ein Glücksrad mit schönen Preisen und ShoppingCity Seiersberg Gutscheinen sorgt noch einmal für zusätzlichen Spaß.

Special im Juni: Tablet-Workshop und lausiger Kinoabend

Am 5. Juni gibt es im Rahmen des „Oma und Opa“ Tages zwei ganz besondere Programmpunkte. Am Nachmittag, von 16 bis 18 Uhr, bietet ein Tablet-Workshop in der S1 Lounge alles Wissenswerte über den richtigen Umgang mit den spannenden Geräten. Am Abend lockt dann ab 19:30 eine Kinovorstellung: In „Monsieur Pierre geht online“ entdeckt der rüstige Rentner Pierre ein Dating-Portal im Internet – humorvolle Missverständnisse inklusive.

Termine

6.3., 3.4., 8. Mai, 5. Juni

Rahmenprogramm

10 – 12 Uhr Tanzkaffee mit Willi Galabier (am Schauplatz / Haus 5, Violet City)

13 – 14 Uhr ShoppingCity Seiersberg Tour (Start am Erste Platz/Haus 7, Yellow City)



Bildcredit © Rubikon

14 – 16 Uhr Wunschkonzert (Erste Platz / Haus 7, Yellow City)

Special am 5. Juni

16 – 18 Uhr: Tablet-Workshop (S1 Lounge / Haus 9, Red City, Ebene 2)

19:30: Kinoabend „Monsieur Pierre entdeckt das Internet“ (S1 Lounge / Haus 9, Red City, Ebene 2)

www.shoppingcity-seiersberg.at

Für ihre Gesundheit**Qigong mit Gerfried Lückl**

Wer einen Ausgleich zum Alltagstrott und eine Möglichkeit zum Abbau von psychischer Belastung und gleichzeitig dabei seine Beweglichkeit bis ins hohe Alter beibehalten möchte ist bei Qi-gong-Lehrtrainer Gerfried Lückl richtig.

Die meditativen Körperübungen können von jedem Menschen in jedem Alter erlernt werden und stärken das Immunsystem.

Vorkenntnisse sind keine notwendig, und der Einstieg ist jederzeit möglich!



Wann: 16.04. bis 02.07.2018 (ausgenommen schulfrei Tage) jeweils montags 9:00-10:30h

Wo: Ärztezentrum Pirka, Hauptstraße 39

Kosten: €140.- / für SchülerInnen, StudentInnen und PensionistInnen €125.-

Leitung: Gerfried Lückl, Qi-gong-Lehrtrainer-Ausbildner **Web:** www.happy-qi.at

Hätten Sie das gewusst?

Fragen & Antworten zum Karfreitag

Kirche gibt es zwar keine in Seiersberg-Pirka, doch viele gläubige Katholiken, die regen Anteil an den Abläufen des geistlichen Lebens nehmen. So auch am Karfreitag, der 2018 am 30. März gefeiert wird. Wir haben zu diesem hohen kirchlichen Festtag einige Fragen gestellt und die Antworten gleich mitgeliefert.

Frage: Welchem Ereignis wird am Karfreitag gedacht?

Antwort: An den Tod von Jesus am Kreuz im Jahr 30 oder 31 nach seiner Geburt in Jerusalem, Palästina. Nachdem er vom römischen Statthalter Pontius Pilatus wegen Volksaufwiegelung verurteilt worden war.

Frage: War Pontius Pilatus ein strenger Statthalter?

Antwort: Laut historischer Forschung war er grausam und ungerecht. Einheimische Untertanen bestrafte er schon wegen geringer Vergehen mit dem Tod. Für den Bau einer Wasserleitung plünderte er sogar den unantastbaren jüdischen Tempelschatz. Pilatus war von 26 bis 36 nach Christi Geburt Statthalter, er wurde wegen seiner übertriebenen Härte von Rom abberufen.

Frage: War der Tod am Kreuz eine speziell römische Hinrichtungsart?

Antwort: Diese besonders grausame Art der Hinrichtung stammt ursprünglich von den Persern und Medern. Von ihnen hat sie Alexander der Große übernommen, von ihm anscheinend die Römer. Angewendet wurde das Kreuz bei gemeinen Verbrechern, Sklaven und später dann bei Christen.

Frage: Woher kommt der Name Karfreitag?

Antwort: „Kara“ ist althochdeutsch und bedeutet Trauer oder Kummer.

Frage: Was bedeutet der Karfreitag für die Christen?

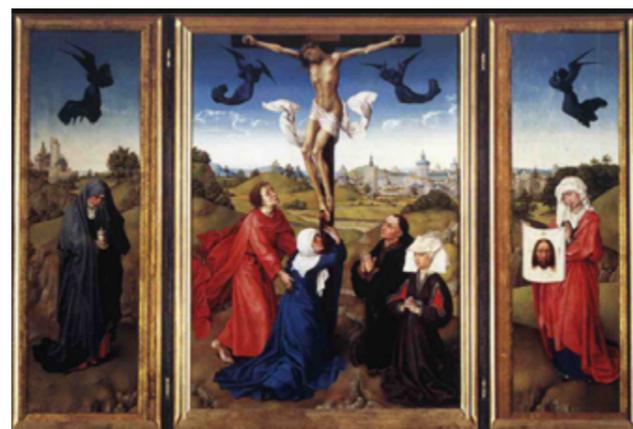
Antwort: In Zusammenhang mit Ostern ist er einer der höchsten Feiertage überhaupt. Gefeiert wird er schon seit dem 2. Jahrhundert nach Christus.

Frage: Wie haben sich Katholiken am Karfreitag zu verhalten?

Antwort: Der Karfreitag ist der strengste Fasttag der 40-tägigen Fastenzeit. Es darf kein Fleisch genossen werden, das Essen soll mäßig sein.

Frage: Wer hat am Karfreitag arbeitsfrei?

Antwort: Die Katholiken in Österreich müssen am Karfreitag arbeiten. Arbeitsfrei haben die evangelischen Gläubigen, die Altkatholiken und die Methodisten. In den spanischsprachigen Staaten zum Beispiel, von Spanien selbst



Trilogie auf Öl vom Martyrium Jesus Cristi

bis nach Argentinien, ist der Karfreitag Feiertag und damit arbeitsfrei.

Frage: Gibt es spezielle Brauchtümer rund um den Karfreitag?

Antwort: In katholischen Kirchen bleiben Orgel und Glocken stumm. Letztere fliegen laut frommen Glauben sogar nach Rom. Zum Gottesdienst am Karfreitag wird mit knarrenden Ratschen gerufen. Einem am

Gründonnerstag oder am Freitag gelegten Karfreitags-Ei wurden magische Kräfte zugeordnet. Es sollte dem Besitzer sein Eigentum schützen. Auf Feldern vergraben sollte es für hohe Ernteerträge sorgen. Dieser Brauch rund um das Ei ist mittlerweile in Vergessenheit geraten, das Ei aber nicht: Als Osterei ist es an den österlichen Festtagen millionenfach vertreten.



Samstag 31.03.
ab 09:30 Uhr
Karsamstag: Segnung der Osterspeisen

Traditionell findet die Segnung der Osterspeisen in unserer Gemeinde am Karsamstag in den verschiedenen Ortsteilen statt. Gestartet wird bei der Greith-Josel-Kapelle in Gedersberg um 9:30 Uhr. Weitere Standorte sind die Paar-Kapelle um 10:00 Uhr sowie die Dorfkapelle in Seiersberg. Den Abschluss macht die Kapelle in Windorf um 14:30 Uhr.

Segnung der Osterspeisen

Gedersberg	Greith-Josel-Kap.	09:30 Uhr	Neuseiersberg	Autohaus Lopic	12:45 Uhr
	Paar-Kapelle	10:00 Uhr		Mariensäule	13:30 Uhr
	Mantscha	10:45 Uhr	Pirka/Windorf	Kapelle Pirka	14:00 Uhr
Seiersberg	Dorfkapelle	11:30 Uhr		Kapelle Windorf	14:30 Uhr

Samstag 31.03.
ab 16:00 Uhr
Ostereiersuche im Gemeindewald

Der Familienausschuss unserer Gemeinde freut sich auch dieses Jahr, unsere Jüngsten zum traditionellen Ostereiersuchen am Karsamstag, dem 31. März 2018, um 16:00 Uhr im Bereich Gemeindewald in Neuseiersberg einladen zu dürfen. So wie auch schon in den vergangenen Jahren werden auch heuer alle Kinder in drei Altersgruppen (0-3, 3-6 und 6-10 Jahre) geteilt. So können auch die Kleinsten ihre Osternästchen finden und das gefundene Osterei gegen einen Schokoladehasen eintauschen.

Bei Schlechtwetter findet das Ostereiersuchen am Ostersonntag zur gleichen Zeit statt. Wir wünschen allen Spürnasen viel Erfolg!



Foto: Gerner Koch

Samstag 31.03.
ab 19:00 Uhr
Osterfeuer am Schmidbauerweg

Am Schmidbauerweg, unweit des Wirtschaftshofes Süd im Ortsteil Pirka veranstaltet die Landjugend traditionell das Osterfeuer in unserer Gemeinde. Gestartet wird um 19:00 Uhr, wobei nach bekannter Landjugend-Manier auch bestens für Speis und Trank gesorgt sein wird.

Sonntag 1.4.
ab 13:00 Uhr
Ostereiersuche am Windorfer Teich

Am Windorfer Teich dürfen sich Kinder ebenfalls auf die Suche nach bunt bemalten Eiern machen. Gestartet wird am Ostersonntag um 13:00 Uhr. Veranstaltet wird das Ostereiersuchen vom Natur- und Sportfischereiverein Pirka-Windorf.



Foto: Theater

Freitag **IM TEAM THEATER**
6.4. **25 Jahre Bühnenspaß**
ab 19:30 Uhr

Das kulturelle Leben eines städtischen Großraums leuchtet oft am lustigsten an den Rändern. Dabei spielen zahlreiche Off- und Laientheatergruppen die größte Rolle: Eine der beständigsten ist das "Im-Team-Theater" Seiersberg. Mehrere Spielstätten, ein treues Publikum, garantiertes Lachen - ein Super-Textbuch für die neue Spielsaison. Das Jubiläumstück heißt "Schlitz im Kleid", Premiere ist am 6. April um 19.30 Uhr in der KUSS-Halle Seiersberg-Pirka.

Es begann mit einer Sketchgruppe in unterschiedlicher Besetzung - und alle Akteure stammten aus Seiersberg. Die eingeheimsten Lacher ermutigten zu mehr - nicht nur mehr einzelne Szenen wurden gespielt, sondern man wagte sich an ein erstes Theaterstück. Und so wuchs der Theaterverein

Im-Team-Theater. Mittlerweile 23 Spielsaisons haben gezeigt, dass Seiersberg und Umgebung - und seit 2015 durch die Gemeindefusionen auch Pirka - noch lange nicht genug von der gemütlichen Atmosphäre und der "köstlichen" Unterhaltung beim Im-Team-Theater haben. Denn das After Show-Programm ist mit wechselnden Bands - Wolfgang Silly's Theatercombo und die All Jazz Ambassadors - ebenso ein Erlebnis wie das Buffet. Von Brötchen in allen Belegungsvarianten bis zu Kuchen, Torten und Mehlspeisen - nur böse Zungen behaupten, dass die Darbietung am Buffet mindestens so gut wie die auf der Bühne ist. Das hat einen Grund: Das Schauspielteam bäckt und belegt selbst, bevor die Vorstellung beginnt.

In 25 Jahren kamen auch schon zwei Aufführungsorte

zusammen: Spielte man erst noch in der Aula der Volksschule und war mächtig stolz auf einen echten, von einem Theater ausrangierten roten Vorhang - so wechselte man nach einer zweijährigen Kunstpause in den Jahren 2010 und 2011 wegen des Neubaus der KUSS-Halle in ebendiese - endlich war viel Platz für die Theaterfamilie rund um Prinzipalin Sylvia Maier - hinter der Bühne, zum Umziehen, für die Requisiten. Heuer - also 2018 - sind wir dort nun schon die siebente Saison am Werkeln. Und mit dem alten Gemeindeamt von Pirka steht ein Probenort zur Verfügung, wenn die KUSS-Halle anderweitig genutzt wird.

Mittlerweile ist die Theaterfamilie stark angewachsen - und es gibt wie bei anderen Ensembles ein Kommen und Gehen der Akteure.

Liebgewonnene Charakterköpfe machen eine schöpferische Pause, Enthusiasten kommen neu dazu - und auch die Schauspielriege besteht nicht mehr ausschließlich aus Ortsansässigen - die Globalisierung des Kunstbetriebs brachte auch Grazer, gebürtige Ober- und Oststeirer in die Truppe - aber es sind alle längst assimiliert. Das Im-Team-Theater will doch nur spielen - unter anderem für einen guten Zweck: Ein Teil der Premiereinnahmen geht immer an eine wohltätige Organisation oder an Menschen in der Gemeinde, die der Unterstützung bedürfen. Das

Das Im-Team-Theater präsentiert

SCHLITZ IM KLEID

Lustspiel v. Frank M. Ziegler/Michael Zeeb

Tickets:
0664/49 47 460

PREMIERE
Fr. 6. April 2018

WEITERE VORSTELLUNGEN
7., 13., 14., 20. & 21. April

KUSS HALLE SEIERSBERG

diesjährige Stück taucht in die Modewelt und nennt sich im Untertitel „Lustspiel um den Schlüssel zum Glück“. Wie passen Schlitz und Schlüssel zusammen? Lassen Sie sich überraschen! Die Beginnzeit ist jeweils 19.30 Uhr, die Premiere von "Schlitz im Kleid" ist am Freitag, 6. April. Weitere Vorstellungen: 7., 13., 14., 20. und 21. April. Ort ist die KUSS-Halle in Seiersberg-Pirka, Haushamer Straße 7, 8054 Seiersberg-Pirka, gleich an der Autobahnabfahrt Seiersberg gelegen. Karten sind unter 0664 4947460 oder an der Abendkasse zu haben. www.im-team-theater.at

Mittwoch
April & Mai
8:30-12:00

DR. LARISA ZENZ, GESUNDHEITZENTRUM PIRKA
Gesundheitstage

Kostenlose Gesundheits-Checks im April und Mai

Jeden Mittwoch im April und Mai 2018 bietet Dr. Larisa Zenz, Internistin im Gesundheitszentrum Pirka (Hauptstraße 39, 8054 Seiersberg-Pirka) in der Zeit von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr kostenlose Gesundheits-Checks an.

Der Umfang der kostenfreien Leistungen

umfasst: Harnuntersuchungen, ein allgemeines Blutbild, Blutzucker Messung, Bestimmung der Blutfette (Cholesterin, LDL, HDL, Triglyceride) sowie einen anamnestischen Fragebogen.

Infos unter 0316 / 28 58 83, praxis@drzenc.com oder unter www.drzenc.com

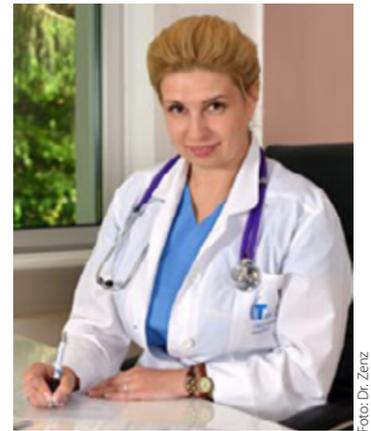


Foto: Dr. Zenz

Sonntag
29.4.
ab 10:30 Uhr

Montag
30.4.
ab 18:00 Uhr

DORFPLATZ WINDORF & HAUSHAMERPLATZ
Maibaumaufstellen

Zum traditionellen Maibaumaufstellen laden die Windorfer Dorfgemeinschaft sowie die Gemeinde Seiersberg-Pirka Ende-April. Gestartet wird am Sonntag am

Dorfplatz Windorf um 10:30 Uhr. Am Montag, 30. April folgt dann das Maibaumaufstellen am Haushamerplatz. Details zu den Veranstaltungen werden noch bekannt gegeben.



Sonntag
6.5.
ab 10:00 Uhr

130. Florianibergfest der FF Seiersberg

Am 6. Mai findet das traditionelle Volksfest am Florianiberg statt. Nach der Messe um 10:00 Uhr in der Florianikirche eröffnet ein Frühschoppen des Musikvereines Seiersberg-Pirka das bunte Treiben. Livemusik und

der Feuerwehr-Stand, der mit köstlichen Grillhendln, Würsten und Mehlspeisen die Besucher verwöhnt bis in den späten Nachmittag hinein für prächtige Stimmung, beste Unterhaltung und das leibliche Wohl aller Besucher. Neben den bekannten Marktständen gibt es auch dieses Jahr



wieder Schausteller und viele tolle Attraktionen.

Bei Regenwetter findet das Fest am 10. Mai 2018 statt.

Veranstaltungskalender Seiersberg-Pirka

So.	18. März 2018 Ort: Kirche Strassgang	18:00	Passionskonzert Veranst: CantiChorum	Info: www.cantichorum.com
Mi.	28. März 2018 Ort: Jugendzentrum Pirka	17:00	Osterfeier im Jugendzentrum Pirka Veranst: Szene Pirka	Info: Tamara Lembäcker
Sa.	31. März 2018 Ort: Schmidbauerweg		Osterfeuer der Landjugend Veranst: Landjugend SW	Info: LJ Graz Südwest
Sa.	31. März 2018 Ort: Gemeindegewald	16:00	Ostereiersuche Veranst: Gemeinde Seiersberg-Pirka	Info: Gabriela Immerl
Sa.	31. März 2018 Ort: Szene Seiersberg	17:00	Osterfeier im Jugendzentrum Seiersberg Veranst: Szene Seiersberg	Info: Tamara Lembäcker
Fr.	06. April 2018 Ort: KUSS Halle	19:30	Premiere: Im Team Theater - Schlitz im Kleid Veranst: Im Team Theater	Info: www.im-team-theater.com Tel. 0664/4947460
Sa.	07. April 2018 Ort: KUSS Halle	19:30	Im Team Theater - Schlitz im Kleid Veranst: Im Team Theater	Info: www.im-team-theater.com Tel. 0664/4947460
Fr.	13. April 2018 Ort: KUSS Halle	19:30	Im Team Theater - Schlitz im Kleid Veranst: Im Team Theater	Info: www.im-team-theater.com Tel. 0664/4947460
Sa.	14. April 2018 Ort: KUSS Halle	19:30	Im Team Theater - Schlitz im Kleid Veranst: Im Team Theater	Info: www.im-team-theater.com
So.	15. April 2018 Ort: Stocksporthalle Neuseiersberg		Landesmeisterschaften Jugend-Stocksport Veranst: ESV Alte Maut	Info: www.altemaut.at
Mi.	18. April 2018 Ort: Gemeinderatssitzungssaal	18:00	Vortrag: Digitale Medien Veranst: Polizeiinspektion Seiersberg & Gemeinde Seiersberg-Pirka	Info: Gemeinde
Fr.	20. April 2018 Ort: KUSS Halle	19:30	Im Team Theater - Schlitz im Kleid Veranst: Im Team Theater	Info: www.im-team-theater.com
Sa.	21. April 2018 Ort: KUSS Halle	19:30	Im Team Theater - Schlitz im Kleid Veranst: Im Team Theater	Info: www.im-team-theater.com
Sa.	28. April 2018 Ort: Asphaltbahn Windorf	08:00	Dorfturnier Veranst: ESV Eisblume Windorf	Info: Hr. Christöfl
So.	29. April 2018 Ort: Dorfplatz Windorf	10:30	Maibaumaufstellen - Windorf Veranst: Windorfer Dorfgemeinschaft	Info: Josef Fuchs
Mo.	30. April 2018 Ort: Haushamerplatz	18:00	Maibaumaufstellen Veranst: Kulturausschuss der Gemeinde	Info: GR Hannes Sticker
Mo.	30. April 2018 Ort: Stocksporthalle ESV Alte Maut	20:00	Tanz in den Mai Veranst: GK Manfred Ruderes	Info: GK Manfred Ruderes
Di.	01. Mai 2018 Ort: Rüsthaus	09:00	Tag der offenen Tür der FF Pirka-Windorf Veranst: FF Pirka Windorf	Info: www.ffpw.at
So.	06. Mai 2018 Ort: Florianiberg	10:00	Florianibergfest Veranst: FF Seiersberg	Info: www.feuerwehr-seiersberg.at
Do.	10. Mai 2018 Ort: Florianiberg	10:00	Ersatztermin Florianibergfest Veranst: FF Seiersberg	Info: www.feuerwehr-seiersberg.at

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Seiersberg-Pirka erfüllt die traurige Pflicht, bekannt zu geben, dass Herr

**Kommerzialrat
Rudolf Kratochwill**
Ehrenbürger der Gemeinde Seiersberg-Pirka



am Samstag, den 3. März 2018, verstorben ist.
Herr Kratochwill wurde für seine besonderen Verdienste um das Allgemeinwohl im Jahr 1998 zum Ehrenbürger der ehemaligen Gemeinde Pirka ernannt.

Wir verabschieden uns von Rudolf Kratochwill am Donnerstag, den 8. März 2018, um 11:00 Uhr, in der Pfarrkirche Straßgang.
Wir werden Rudolf Kratochwill stets in bester Erinnerung behalten!

Für den Gemeinderat der Gemeinde Seiersberg-Pirka
Der Bürgermeister
Werner Baumann



Here am

CANTI CHORUM
Leitung: Sabrina Lackner

Passionskonzert
Sonntag, 18.3.2018, 18.00 Uhr
Pfarrkirche Straßgang

Mit freundlicher Unterstützung vom
TOURISMUSVERBAND SEIERSBERG-PIRKA

land jugend
graz-südwest

OSTERFEUER

KARSAMSTAG
31.3.
19:00 Uhr

SCHMIDBAUERWEG
WINDORF



Foto: GR Werner Koch

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Sa. 17.3. & So. 18.3.

Dr. Franz Kain DA
0316 28 58 63

Sa. 07.04. & So. 08.04.

Dr. Elke Kastl
0680 50 72 044

Sa. 24.3. & So. 25.3.

Dr. Walter Leitner
0316 29 11 48

Sa. 14.4. & So. 15.4.

Dr. Franz Kain DA
0316 28 58 63

Sa. 31.3. & So. 01.4.

Dr. Christine Wohlfahrt
0316242511 o. 0664 21 71 891

Sa. 21.4. & So. 22.4.

Dr. Walter Leitner
0316 29 11 48

Mo. 02.4. (Ostermontag)

Dr. Christina Stauber
031629 70 52

Sa. 28.04. & So. 29.04.

Dr. Christina Stauber
031629 70 52

Notrufnummern

Ärztenotdienst (Seiersberg-Pirka, Feldkirchen b. Graz)	03136 / 141
Apothekenruf	14 55
Rettung - Notruf	144
Rettung - Krankentransporte	14 8 44
Polizei (Inspektion Seiersberg-Pirka)	059133 / 6 130
Feuerwehr (Florian Graz-Umgebung)	03133 / 122
Steirische Gas-Wärme (Bereitschaft)	0664 / 61 61 265
Bereitschaftsdienst (Wasserwerk Seiersberg-Pirka)	0664 / 83 08 400
Ganztagschule (Hr. Sticker)	0664 / 83 08 404
Beratungszentrum SOFA	0316 / 25 55 05
Senioren Tageszentrum	0316 / 28 65 29



Trauungstermine in Seiersberg-Pirka

Informationen dazu erhalten Sie im Bürgerservice der Gemeinde Seiersberg-Pirka unter 0316 28 21 11 und auf der Gemeindehomepage www.gemeindekurier.at

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Seiersberg-Pirka; Redaktion u. verantwortlich im Sinne d. Mediengesetzes: Bürgermeister Werner Baumann (Seiersberg-Pirka); Gesamttherstellung: Gemeinde Seiersberg-Pirka, Feldkirchner Str. 21, 8054, Bildquellen: Diverse, shutterstock (3), Gemeinde Seiersberg-Pirka (8), Druck: Druckerei Moser, Zustellung: Gemeindebedienstete

Termine / Öffnungszeiten

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Jeden Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr und ansonsten nach telefonischer Vereinbarung mit Frau Stolz unter der Nummer 0316/28 21 11-31.

Bürgerservice & Standesamt 0316 / 28 21 11

Im Gemeindeamt Seiersberg-Pirka,
Feldkirchner Straße 21

Mo, Mi und Do	von 07.00 - 15.00 Uhr
Di	von 07.00 - 18.00 Uhr
Fr	von 07.00 - 11.00 Uhr

ASZ 0316 / 28 21 11 55

Am Wirtschaftshof, Feldkirchner Straße 96

dienstags	von 7:15 - 18.00 Uhr
donnerstags	von 7:15 - 12.00 Uhr
jeden ersten Sa im Monat	von 7:15 - 12.00 Uhr

Anwaltliche Beratung 0316 / 22 59 55

durch KAPP & Partner
im Büro Tourismusverband
Details auf Anfrage

Notarielle Rechtsberatung Sprengel Seiersberg

durch Notar Dr. Pisk und Dr. Wenger im
Einsatzgebäude Seiersberg-Pirka

jeden Dienstag	von 14:00 - 18:00 Uhr
jeden Donnerstag	von 16:00 - 18:00 Uhr

ansonsten nach Vereinbarung unter 0316 / 81 00 44

Notarielle Rechtsberatung Sprengel Pirka

durch Notar Mag. Robert Esposito
Hauptstr. 147, 8141 Unterpremstätten

Montag - Donnerstag	von 09:00 - 17:00 Uhr
Freitag	von 09:00 - 16:00 Uhr

ansonsten nach Vereinbarung unter 03136 / 55 6 53

Bauberatung 0316 / 28 21 11 41

Im ersten Stock des Gemeindeamtes Seiersberg-Pirka
Feldkirchner Straße 21, 8054 Seiersberg-Pirka

Dienstag, 10.04.2018	von 15:00 -18:00 Uhr
Dienstag, 8.05.2018	von 15:00 -18:00 Uhr

Steuerberatung 0316 / 28 21 11

Wirtschaftsprüfer u. Steuerberater Ing. Mag. Wallner,
Petersbergenstr. 7, 8042 Graz,
Tel.: 47 35 00, FIDAS Graz Steuerberatung

jeden ersten Di im Monat	von 16:00 - 18:00 Uhr
--------------------------	-----------------------

im Erdgeschoß des Gemeindeamtes Seiersberg-Pirka

Steuerberatung 0316 / 28 25 20

Wirtschaftstreuhänder, Steuerberater,
Mag. Walter Gusel

Feldkirchner Straße 13, 8054 Seiersberg-Pirka

Mo – Do 8.00 – 16.00 Uhr, Fr 9.00 – 13.00 Uhr

Bücherei 28 15 44 83

Volksschule Seiersberg

jeden Di, Do	von 12.00 - 18.00 Uhr
--------------	-----------------------